

Die Deutsche Demokratische Republik und die Tschechoslowakische Sozialistische Republik wenden sich mit Nachdruck gegen die zunehmenden Versuche der Entspannungsgegner, den Prozeß der Minderung der Spannungen im internationalen Leben aufzuhalten und die imperialistische Politik der Stärke wieder zu beleben.

Sie treten entschieden gegen alle Versuche der Reaktion, des Militarismus und Revanchismus auf, die Souveränität der Staaten, die territoriale Integrität und die Unverletzlichkeit der bestehenden Grenzen zu mißachten, sich in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten einzumischen und mit Hilfe der ideologischen Diversion einzudringen. Derartige Versuche gefährden die Grundlagen der internationalen Entspannung und widersprechen den Lebensinteressen der Völker.

Beide Staaten werden mit allen Kräften dazu beitragen, den Entspannungsprozeß zu vertiefen und weiterzuführen, das Wettrüsten zu zügeln, Abrüstungsmaßnahmen durchzusetzen und Herde der Kriegsgefahr in der Welt zu beseitigen.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Tschechoslowakische Sozialistische Republik betrachten die Einhaltung und Erfüllung der zwischen den sozialistischen Staaten und der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossenen Verträge als wesentliches Element der europäischen Sicherheit und der Entspannung.

Beide Seiten werten die Einhaltung dieser Verträge als Grundbedingung für die weitere Entwicklung der Beziehungen zur Bundesrepublik Deutschland auf der Grundlage der friedlichen Koexistenz in Übereinstimmung mit der Schlußakte von Helsinki. Sie bekunden erneut ihren Willen, das in den Beziehungen zur Bundesrepublik Deutschland Erreichte zu festigen und im Sinne der friedlichen Koexistenz weiter auszubauen.

Beide Seiten bekräftigen die Notwendigkeit der strikten Einhaltung und vollen Anwendung des Vierseitigen Abkommens vom 3. September 1971 sowie den Verzicht auf jeglichen Versuch, den besonderen Status von Westberlin zu verletzen und Westberlin gegen die Deutsche Demokratische Republik und andere sozialistische Staaten zu mißbrauchen, als Voraussetzung für die Umwandlung dieser Stadt in einen konstruktiven Faktor der europäischen Zusammenarbeit. In diesem Zusammenhang unterstrichen sie ihre Bereitschaft, mit Westberlin vielfältige Beziehungen zu unterhalten und zu entwickeln.

Beide Delegationen würdigten die historische Bedeutung der Siege der Völker Indochinas für die weitere Stärkung der Kräfte des Weltsozialismus und der nationalen Befreiung. Sie schätzen die Erfolge des vietnamesischen Brudervolkes bei der Erfüllung der Beschlüsse des IV. Parteitages der Kommunistischen Partei Vietnams hoch ein. Die Deutsche Demokratische Republik und die Tschechoslowakische Sozialistische Republik begrüßen die Aufnahme der Sozialistischen Republik Vietnam in die Organisation der Vereinten Nationen.

Beide Seiten brachten ihre Freude über die Erfolge des laotischen Volkes auf